

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Einleitung	1
Kapitel 1 – Ausgangsüberlegungen und Begriffsbestimmung	3
A. Ausgangsüberlegungen zu Inhalt, Methodik und Motivation	3
B. Konkretisierung der Themenwahl aus rechtlicher Sicht	4
I. Datenschutzrechtliche Fragestellungen	6
II. GeschGehG	7
III. Datenschutz bei digitalen Diensten	8
IV. Regulierung von Produkten	8
V. Übersicht der untersuchten Regelungen	8
C. Risiko, Risikoregulierung, Risikobasierte Regulierung	10
I. Begriffsverständnis: Risikoregulierung oder risikobasierte Regulierung	10
II. Risikobasierte Regulierung der IT-Sicherheit von Produkten	15
III. Einordnung in den Kontext existierender Regulierungsstrategien	17
IV. Der Risikobegriff in anderen Rechtsgebieten und Disziplinen	19
Kapitel 2 – Technische Grundlagen	31
A. Einführung	31
B. Konkretisierung des technischen Untersuchungsgegenstandes	35
I. Beschreibung der Produktkategorien	36
II. Übersicht der Akteure	41
C. Ausgangsüberlegungen zu relevanten Risikoszenarien	42
I. Risikoszenarien	43
II. Einsatzszenarien	49
Kapitel 3 – Datenschutzrechtliche Fragestellungen	51
A. Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit im Smart Home	51
I. Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit	51
II. Implikationen im Smart Home	54
B. Rechtliche Anforderungen an die Sicherheit der Datenverarbeitung sowie an Technikgestaltung	63
I. IT-Sicherheit als zentraler Bestandteil des normativen Charakters der DSGVO	63
II. Art. 32 DSGVO – Sicherheit der Datenverarbeitung	64
III. Art. 25 DSGVO	129

IX

Inhaltsübersicht

C. Zentrale Ergebnisse und Thesen des Kapitels	134
Kapitel 4 – Fragestellungen des (weiteren) IT-Sicherheitsrechts ..	137
A. Begriff des IT-Sicherheitsrechts i. w. S.	137
B. Bedeutung der angemessenen Geheimhaltungsmaßnahmen nach dem GeschGehG.	139
I. Schutzgegenstand des GeschGehG	140
II. Vergleich auf sekundärer Ebene	148
III. Zwischenergebnis	152
IV. Spezifische Aspekte des Smart Home	152
C. Einfluss des Telekommunikationsrechts sowie des TDDDG.	153
I. Änderungen durch das Durchführungsgesetz zum Digital Services Act	154
II. Zum Verhältnis von TDDDG, ePrivacy-RL und DSGVO.	156
III. Datenschutz bei digitalen Diensten sowie Integrität von Endeinrichtungen.	161
IV. Telekommunikationsrecht	184
D. Regulierung von Produkten und zugehörige Fragestellungen	186
I. Besondere Anforderungen an Funkanlagen (Radio Equipment Directive)	186
II. Regulierung von Produkten mit digitalen Elementen (Cyber Resilience Act).	196
E. Weitere IT-Sicherheitsregulierung	212
I. Regulierung von Einrichtungen in kritischen Sektoren (NIS-2-RL)	212
II. Regulierung virtueller Assistenten und Betriebssysteme im DMA	213
F. Zentrale Ergebnisse und Thesen des Kapitels	216
Kapitel 5 – Verknüpfung der rechtlichen Anforderungen mit konkreten technischen Maßnahmen	219
A. Verknüpfung der rechtlichen Anforderungen	220
I. Systematisierung durch Verknüpfung mit Schutzz Zielen	220
II. Systematisierung durch Verknüpfung von Anforderungen ...	222
III. Zusammenführung in kombinierter Risiko- und Folgenabschätzung	230
IV. Zwischenergebnis	233
B. Spezifische Konkretisierung für Smart-Home-Geräte	235
I. Verknüpfung mit Schutzz Zielen: Produktkategorie Smart-Home-Zentralen.	236
II. Verknüpfung mit einem gemeinsamen Anforderungskatalog: Produktkategorie Smart TVs	241

Inhaltsübersicht

III. Kombinierte Risiko- und Datenschutzfolgenabschätzung:	
Produktkategorie digitale, cloudbasierte Sprachassistenten ..	245
C. Zentrale Ergebnisse und Thesen des Kapitels	248
Kapitel 6 – Fazit und Ausblick	251
Literaturverzeichnis	255
Anmerkungen zur Zitierweise	277